

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dirk Lerche, Fraktion der AfD

Förderung des Druckerzeugnisses „HSK 161“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Das Druckerzeugnis „Die 161 HSK Mecklenburg-Vorpommerns mit Entdecker Routen“ (ISBN 9783946096092) wurde laut Medienberichten mit Mitteln des Landes erstellt. In dem Druckerzeugnis selbst werden der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann (SPD) und der Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor (CDU) als regionale Besonderheit dargestellt.

1. In welcher Höhe stellte das Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Erstellung bereit?
Warum?

Die Erarbeitung der Inhalte der oben genannten Broschüre ist Teil eines Projektes, das durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit aus Mitteln des Strategiefonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert wird. Ziel des Gesamtprojektes im Rahmen des praxisorientierten Forschungsvorhabens „Standort- und Mittelstandsoffensive Mecklenburg-Vorpommerns unterstützen“ der Hochschule Stralsund ist die Erstellung einer Situationsanalyse der Branchen-, Unternehmens- und Netzwerkstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern. Diese Studie soll bis Ende des Jahres 2020 vorliegen. Für das Gesamtprojekt stehen insgesamt 150 000 Euro zur Verfügung. Die Höhe der Kosten für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte sowie die Projektleitung und -verwaltung für das Teilprojekt „Erarbeitung der Broschüre HSK 161“ lässt sich nicht abgrenzen vom Gesamtprojekt. Sachkosten für die Erstellung der Broschüre (Layout, Lektorat, Mediakosten, Bildrechte) wurden in Höhe von 5 104,10 Euro im Rahmen des Gesamtprojektes vom Land finanziert.

2. In welcher Auflage wurde das Druckerzeugnis produziert?

Die Auflage beträgt 1 000 Exemplare.

3. Erhielt das Land ein Kontingent dieses Druckerzeugnisses?
Wenn ja, wo wurden die Exemplare ausgelegt bzw. wer erhielt Exemplare?

Nach Angaben des Projektleiters Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw wurden einzelne Exemplare an Mitglieder und Mitarbeiter beziehungsweise Mitarbeiterinnen der Landesregierung übergeben oder übersandt. So hat zum Beispiel der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern zwei Exemplare des Druckerzeugnisses erhalten, die in seinem Büro in Anklam ausliegen.

4. Erhielt die MV-Verlag & Marketing GmbH für das Druckerzeugnis oder anderweitig Mittel des Landes?
Wenn ja, in welcher Höhe jeweils?

Das Unternehmen MV-Verlag & Marketing in Greifswald erhielt für die Herstellung der Broschüre keine Mittel des Landes. Nach Angaben des Projektleiters wurden die Druckkosten der Broschüre über eine finanzielle Unterstützung der beteiligten Unternehmen finanziert.

5. Wann wurde der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern über seine Darstellung als regionale Besonderheit in Kenntnis gesetzt?

Der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern wurde frühzeitig über die Projektidee „HSK 161“ informiert und hat diese ausdrücklich begrüßt. Erst mit Veröffentlichung des fertigen Druckerzeugnisses hat der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern zur Kenntnis nehmen können, dass er selbst Erwähnung findet.

6. Wie positionierte sich der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern dazu?

Das Projekt verbindet die Studenten der Hochschule Stralsund und Unternehmer der Region. Es ist ein weiteres Erzeugnis der Fakultät Wirtschaft, welches die Region Vorpommern und das Land insgesamt stärkt und bewirbt. Deshalb begrüßt der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern dieses ausdrücklich und freut sich über weitere Ideen.